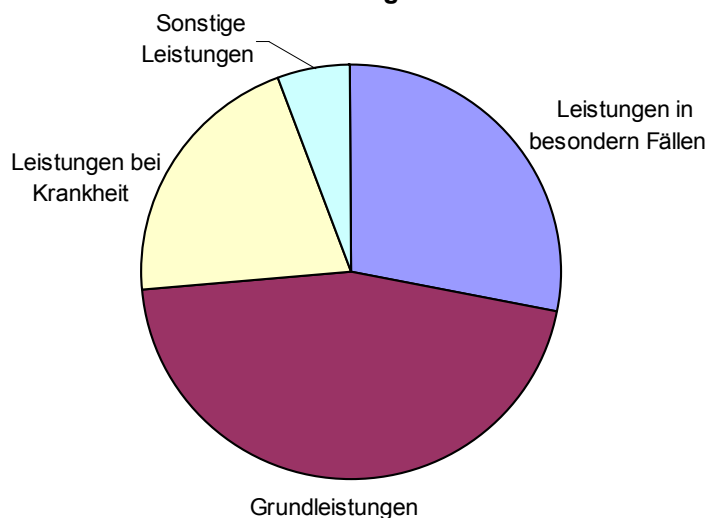
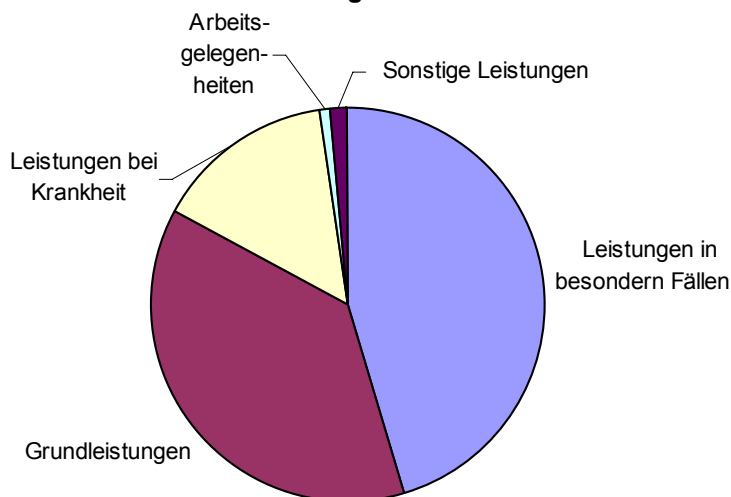


Ausgaben und Einnahmen für Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007 und 2008

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2008



Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2008



Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Thorsten Erdmann · Telefon: 040 42831-1757 · E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen 3

Tabellen

1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007 und 2008
– Angaben in Millionen Euro – 3

Hamburg

2. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Hamburg 2007 und 2008 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung
– Angaben in Euro – 4

Schleswig-Holstein

3. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Schleswig-Holstein 2007 und 2008 nach Arten sowie nach Art des Trägers
und Form der Unterbringung
– Angaben in Euro – 5

4. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2007 und 2008
nach regionaler Gliederung
– Angaben in Euro – 6

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- × Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Erläuterungen, Rechtsgrundlage

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) der Berichtsjahre 2007 und 2008 für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein. Rechtsgrundlage dieser Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I, S. 1950), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens ("Taschengeld").

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG). Berechtigten, die über eine Dauer von 48 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

Zu den **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt** (§ 4 AsylbLG) zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflegerische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Als **reine Ausgaben** werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungs-gewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007 und 2008

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart Einnahmen	2007			2008		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
			Einrichtungen			Einrichtungen
Hamburg						
Ausgaben insgesamt	47,6	42,4	5,2	39,6	34,3	5,2
davon						
Leistungen in besondern Fällen	12,5	11,1	1,4	11,1	9,9	1,2
Grundleistungen	23,3	23,3	–	18,1	18,1	–
Leistungen bei Krankheit ¹	9,8	6,0	3,8	8,2	4,1	4,1
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2,0	2,0	–	2,2	2,2	–
Einnahmen insgesamt	0,2	0,2	–	0,2	0,2	–
Reine Ausgaben	47,4	42,2	5,2	39,4	34,2	5,2
je 1 000 Einwohner/innen ² (in Euro)	26 997	24 048	2 948	22 253	19 289	2 964
Schleswig-Holstein						
Ausgaben insgesamt	31,3	24,5	6,8	26,9	19,8	7,2
davon						
Leistungen in besondern Fällen	15,0	14,5	0,5	12,2	11,8	0,4
Grundleistungen	10,6	6,3	4,3	10,1	5,3	4,9
Leistungen bei Krankheit ¹	5,1	3,3	1,9	4,0	2,3	1,8
Arbeitsgelegenheiten	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,4	0,4	0,0	0,4	0,3	0,1
Einnahmen insgesamt	0,8	0,8	0,0	0,9	0,9	0,0
Reine Ausgaben	30,5	23,7	6,7	26,0	18,9	7,1
je 1 000 Einwohner/innen ² (in Euro)	10 756	8 376	2 380	9 157	6 659	2 498

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Insgesamt Bevölkerung am 31.12.2006 bzw. am 31.12.2007

2. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2007 und 2008 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außer- halb	in	zu- sammen	außer- halb	in	zu- sammen	außer- halb	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2007									
Ausgaben insgesamt	47 585 038	42 413 197	5 171 841	47 585 038	42 413 197	5 171 841	–	–	–
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	12 486 554	11 136 549	1 350 005	12 486 554	11 136 549	1 350 005	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 742 695	8 742 695	–	8 742 695	8 742 695	–	–	–	–
Leistungen nach dem									
5.-9. Kapitel SGB XII	3 743 859	2 393 854	1 350 005	3 743 859	2 393 854	1 350 005	–	–	–
Grundleistungen	23 281 155	23 281 155	–	23 281 155	23 281 155	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertgutscheine	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für persönliche									
Bedürfnisse	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für den									
Lebensunterhalt	23 281 155	23 281 155	–	23 281 155	23 281 155	–	–	–	–
Leistungen bei Krankheit ¹	9 784 089	5 962 253	3 821 836	9 784 089	5 962 253	3 821 836	–	–	–
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2 033 240	2 033 240	–	2 033 240	2 033 240	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen	2 033 240	2 033 240	–	2 033 240	2 033 240	–	–	–	–
Einnahmen insgesamt	228 000	228 000	–	228 000	228 000	–	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz,									
Rückzahlungen ²	228 000	228 000	–	228 000	228 000	–	–	–	–
übergeleitete Unterhalts-									
ansprüche ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen von Sozialver-									
sicherungsträgern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reine Ausgaben	47 357 038	42 185 197	5 171 841	47 357 038	42 185 197	5 171 841	–	–	–
2008									
Ausgaben insgesamt	39 595 548	34 346 239	5 249 309	39 595 548	34 346 239	5 249 309	–	–	–
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	11 097 033	9 929 715	1 167 318	11 097 033	9 929 715	1 167 318	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	7 824 219	7 824 219	–	7 824 219	7 824 219	–	–	–	–
Leistungen nach dem									
5.-9. Kapitel SGB XII	3 272 814	2 105 496	1 167 318	3 272 814	2 105 496	1 167 318	–	–	–
Grundleistungen	18 093 698	18 093 698	–	18 093 698	18 093 698	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertgutscheine	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für persönliche									
Bedürfnisse	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für den									
Lebensunterhalt	18 093 689	18 093 698	–	18 093 698	18 093 698	–	–	–	–
Leistungen bei Krankheit ¹	8 175 699	4 093 708	4 081 991	8 175 699	4 093 708	4 081 991	–	–	–
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2 229 118	2 229 118	–	2 229 118	2 229 118	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen	2 229 118	2 229 118	–	2 229 118	2 229 118	–	–	–	–
Einnahmen insgesamt	188 865	188 865	–	188 865	188 865	–	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz,									
Rückzahlungen ²	188 865	188 865	–	188 865	188 865	–	–	–	–
übergeleitete Unterhalts-									
ansprüche ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen von Sozialver-									
sicherungsträgern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reine Ausgaben	39 406 683	34 157 374	5 249 309	39 406 683	34 157 374	5 249 309	–	–	–

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

³ gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

3. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2007 und 2008 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außer- halb	in	zu- sammen	außer- halb	in	zu- sammen	außer- halb	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2007									
Ausgaben insgesamt	31 297 382	24 512 780	6 784 602	26 099 566	24 512 780	1 586 786	5 197 816	–	5 197 816
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	14 960 378	14 493 795	466 583	14 960 378	14 493 795	466 583	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	12 193 692	11 934 705	258 987	12 193 692	11 934 705	258 987	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	2 766 686	2 559 090	207 596	2 766 686	2 559 090	207 596	–	–	–
Grundleistungen	10 583 437	6 277 534	4 305 903	6 821 209	6 277 534	543 675	3 762 228	–	3 762 228
Sachleistungen	6 165 720	2 407 382	3 758 338	2 588 401	2 407 382	181 019	3 577 319	–	3 577 319
Wertgutscheine	241 162	228 855	12 307	241 162	228 855	12 307	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 045 266	787 960	257 306	860 357	787 960	72 397	184 909	–	184 909
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	3 131 289	2 853 337	277 952	3 131 289	2 853 337	277 952	–	–	–
Leistungen bei Krankheit ¹	5 119 479	3 258 808	1 860 671	3 761 126	3 258 808	502 318	1 358 353	–	1 358 353
Arbeitsgelegenheiten	201 529	77 267	124 262	124 294	77 267	47 027	77 235	–	77 235
Sonstige Leistungen	432 559	405 376	27 183	432 559	405 376	27 183	–	–	–
Sachleistungen	204 474	190 773	13 701	204 474	190 773	13 701	–	–	–
Geldleistungen	228 085	214 603	13 482	228 085	214 603	13 482	–	–	–
Einnahmen insgesamt	812 717	772 231	40 486	812 717	772 231	40 486	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen ²	332 800	296 081	36 719	332 800	296 081	36 719	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche ³	85 976	83 531	2 445	85 976	83 531	2 445	–	–	–
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	393 941	392 619	1 322	393 941	392 619	1 322	–	–	–
Reine Ausgaben	30 484 665	23 740 549	6 744 116	25 286 849	23 740 549	1 546 300	5 197 816	–	5 197 816
2008									
Ausgaben insgesamt	26 926 494	19 763 078	7 163 416	21 378 519	19 763 078	1 615 441	5 547 975	–	5 547 975
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	12 202 487	11 845 271	357 216	12 202 487	11 845 271	357 216	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	9 927 933	9 746 445	181 488	9 927 933	9 746 445	181 488	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	2 274 554	2 098 826	175 728	2 274 554	2 098 826	175 728	–	–	–
Grundleistungen	10 130 018	5 276 548	4 853 470	5 783 754	5 276 548	507 206	4 346 264	–	4 346 264
Sachleistungen	6 295 162	1 986 594	4 308 568	2 125 143	1 986 594	138 549	4 170 019	–	4 170 019
Wertgutscheine	152 084	146 215	5 869	152 084	146 215	5 869	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	908 188	669 381	238 807	731 943	669 381	62 562	176 245	–	176 245
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 774 584	2 474 358	300 226	2 774 584	2 474 358	300 226	–	–	–
Leistungen bei Krankheit ¹	4 025 779	2 269 890	1 755 889	2 899 355	2 269 890	629 465	1 126 424	–	1 126 424
Arbeitsgelegenheiten	177 325	58 994	118 331	102 038	58 994	43 044	75 287	–	75 287
Sonstige Leistungen	390 885	312 375	78 510	390 885	312 375	78 510	–	–	–
Sachleistungen	183 273	117 510	65 763	183 273	117 510	65 763	–	–	–
Geldleistungen	207 612	194 865	12 747	207 612	194 865	12 747	–	–	–
Einnahmen insgesamt	941 895	867 369	74 526	941 895	867 369	74 526	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen ²	411 959	374 420	37 539	411 959	374 420	37 539	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche ³	71 926	71 926	–	71 926	71 926	–	–	–	–
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	458 010	421 023	36 987	458 010	421 023	36 987	–	–	–
Reine Ausgaben	25 984 599	18 895 709	7 088 890	20 436 624	18 895 709	1 540 915	5 547 975	–	5 547 975

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

³ gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

4. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2007 und 2008 nach regionaler Gliederung

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers	Ausgaben						Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit ¹	Arbeitsgelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner
2007									
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	31 297 382	14 960 378	10 583 437	5 119 479	201 529	432 559	812 717	30 484 665	10 756
davon									
KREISFREIE STÄDTE	8 811 321	1 820 287	4 931 133	1 916 722	88 271	54 908	105 709	8 705 612	14 245
Kreise	22 486 061	13 140 091	5 652 304	3 202 757	113 258	377 651	707 008	21 779 053	9 797
Kreisfreie Städte									
Flensburg	547 586	247 815	203 084	93 726	–	2 961	6 289	541 297	6 248
Kiel	1 979 811	1 049 507	638 427	237 767	8 851	45 259	59 483	1 920 328	8 159
Lübeck	583 937	245 693	169 548	168 696	–	–	9 495	574 442	2 720
Neumünster	5 699 987	277 272	3 920 074	1 416 533	79 420	6 688	30 442	5 669 545	72 746
Kreise									
Dithmarschen	1 411 516	861 840	308 075	180 836	7 415	53 350	46 910	1 364 606	9 973
Herzogtum Lauenburg	2 558 033	1 758 122	472 582	270 710	13 626	42 993	106 575	2 451 458	13 116
Nordfriesland	1 559 072	974 815	405 220	106 657	18 101	54 279	10 161	1 548 911	9 287
Ostholstein	1 806 002	1 129 306	396 228	275 129	3 786	1 553	88 574	1 717 428	8 339
Pinneberg	3 679 469	1 877 898	1 228 356	492 314	6 670	74 231	68 886	3 610 583	12 019
Plön	1 211 569	901 446	191 780	99 245	2 643	16 455	29 154	1 182 415	8 722
Rendsburg-Eckernförde	2 498 291	1 106 108	674 011	674 536	12 267	31 369	61 911	2 436 380	8 938
Schleswig-Flensburg	2 091 514	1 438 518	463 108	160 489	19 156	10 243	76 524	2 014 990	10 112
Segeberg	2 671 145	1 079 052	912 973	604 335	14 307	60 478	136 794	2 534 351	9 833
Steinburg	1 244 522	1 016 359	151 691	56 316	7 932	12 224	14 155	1 230 367	9 058
Stormarn	1 754 928	996 627	448 280	282 190	7 355	20 476	67 364	1 687 564	7 493
Überörtlicher Träger									
Schleswig-Holstein	5 197 816	–	3 762 228	1 358 353	77 235	–	–	5 197 816	1 834
davon									
KREISFREIE STÄDTE	5 197 816	–	3 762 228	1 358 353	77 235	–	–	5 197 816	8 505
Kreise	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KREISFREIE STÄDTE									
Neumünster ²	5 197 816	–	3 762 228	1 358 353	77 235	–	–	5 197 816	66 693
2008									
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	26 926 494	12 202 487	10 130 018	4 025 779	177 325	390 885	941 895	25 984 599	9 158
davon									
KREISFREIE STÄDTE	8 650 673	1 651 242	5 388 913	1 419 870	87 053	103 595	55 761	8 594 912	14 002
Kreise	18 275 821	10 551 245	4 741 105	2 605 909	90 272	287 290	886 134	17 389 687	7 821
Kreisfreie Städte									
Flensburg	533 376	206 510	198 480	57 849	2 625	67 912	11 974	521 402	5 939
Kiel	1 581 008	807 892	593 410	140 915	7 655	31 136	23 086	1 557 922	6 576
Lübeck	632 903	434 353	143 429	55 121	–	–	5 402	627 501	2 966
Neumünster	5 903 386	202 487	4 453 594	1 165 985	76 773	4 547	15 299	5 888 087	75 882
Kreise									
Dithmarschen	1 228 860	851 223	253 978	92 648	6 765	24 246	35 338	1 193 522	8 747
Herzogtum Lauenburg	2 112 560	1 445 851	385 492	247 210	10 983	23 024	213 523	1 899 037	10 150
Nordfriesland	1 493 119	967 970	394 973	60 971	8 609	60 596	46 687	1 446 432	8 675
Ostholstein	1 217 701	679 802	313 339	219 519	4 973	68	68 910	1 148 791	5 585
Pinneberg	2 651 279	1 369 828	937 540	297 523	2 968	43 420	27 289	2 623 990	8 708
Plön	1 012 131	623 892	247 809	123 555	3 894	12 981	72 100	940 031	6 941
Rendsburg-Eckernförde	1 997 561	849 973	570 216	542 411	9 170	25 791	60 988	1 936 573	7 107
Schleswig-Flensburg	1 729 079	1 094 622	364 438	241 741	17 623	10 655	143 389	1 585 690	7 964
Segeberg	2 346 914	1 022 435	777 633	464 595	12 891	69 360	94 659	2 252 255	8 718
Steinburg	1 157 083	988 284	119 235	40 750	4 549	4 265	21 806	1 135 277	8 430
Stormarn	1 329 534	657 365	376 452	274 986	7 847	12 884	101 445	1 228 089	5 428
Überörtlicher Träger									
Schleswig-Holstein	5 547 975	–	4 346 264	1 126 424	75 287	–	–	5 547 975	1 955
davon									
KREISFREIE STÄDTE	5 547 975	–	4 346 264	1 126 424	75 287	–	–	5 547 975	9 038
Kreise	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KREISFREIE STÄDTE									
Neumünster ²	5 547 975	–	4 346 264	1 126 424	75 287	–	–	5 547 975	71 499

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Landesamt für Ausländerangelegenheiten